



VORGABEBLATT

zum Anschluss an Druckentwässerungsanlagen der Stadt Rees

Die private Druckentwässerungsanlage muss folgenden Anforderungen entsprechen:

Pumpenschacht	Fertigschacht aus Beton oder Kunststoff (DIBt-Zulassung erforderlich!) mit Absperrschieber, Rückschlagventil und Spülanschlussmöglichkeit. Lastaufnahmen (begehrbar/befahrbar) sowie, je nach Grundwasserstand, die Auftriebssicherheit beachten. Das Pumpensumpfvolumen beträgt max. 500 – 600 Liter. Lüftungsrohranschluss erforderlich.
Rohrleitung + Anschluss	Rohrleitungsmaterial korrosionsfest und abwasserbeständig, aus HDPE 63 x 5,8 mm (schwarz mit braunem Streifen). Der Anschluss an die Hauptleitung und weitere erforderliche Arbeiten im öffentlichen Bereich erfolgen durch ein autorisiertes Fachunternehmen, welches durch den Abwasserbetrieb beauftragt wird.
Armaturen	Für jede Pumpe ist ein Kugelrückschlagventil und ein Absperrorgan (z. B. Kugelhahn) erforderlich. Das Kugelrückschlagventil sollte konstruktiv so ausgelegt sein, dass die Absperrkugel während der Förderung vom Abwasserstrom umspült wird. Auf Dauer wird dadurch ein Festsetzen z. B. in einem Seitenkanal verhindert. Sämtliche Rohrleitungen und Armaturen sind projektbezogen zu dimensionieren. Im Abgang zur Hauptleitung ist ein Spülanschluss vorzusehen.
Pumpe	Abwassertauchpumpe mit Zerkleinerungsvorsatz als Schneideinrichtung aus Hartguss oder Edelstahl in Explosionsschutzzone 1. Eine niveaubhängige und voll automatische Steuerungseinrichtung ist vorzusehen.
Berechnung + Auslegung	Die erforderlichen Leistungsdaten (Förderleistung, Förderhöhe, elektrische Anschlussgröße) sind abhängig von den örtlichen Verhältnissen. Zur Dimensionierung des Pumpwerks ist die DIN EN 752 (Entwässerungssysteme außerhalb von Gebäuden) bzw. die DWA A 118 (Hydraulische Bemessung und Nachweis von Entwässerungssystemen) maßgebend. Es sollte für die Bemessung ein Schmutzwasseranfall von 150 l / (E x d) nicht unterschritten werden. Die Fließgeschwindigkeit für die Förderung von Schmutzwasser muss in der Rohrleitung etwa zwischen 0,7 und ca. 1,0 m/s liegen. Eine Freigabe der vorgesehenen Pumpenanlage durch den Abwasserbetrieb ist unerlässlich. Vor der Bestellung sind hierzu die Kennlinie und Leistungsdaten des Pumpwerks sowie die Regelzeichnung vom Pumpenschacht zuzusenden.

Bezug der Pumpen über den örtlichen Pumpenfachhandel oder z. B. bei folgenden Firmen:

- Jung Pumpen, Postfach 1341, 33793 Steinhagen, ☎ 05204 / 17 – 0, www.jung-pumpen.de
- Sulzer Pumpen, Pützchens Chausse 202, 53229 Bonn, ☎ 02246 / 13 – 100, www.sulzer.com
- KSB Pumpen, Marie-Curie-Straße 7, 51377 Leverkusen, ☎ 0214 / 206 94 – 0, www.ksb.com
- Flygt Pumpen, Barbarastraße 75, 46282 Dorsten, ☎ 02362 / 604 88 – 0, www.flygt.de
- ORPU Pumpenfabrik GmbH, Lehnitzschleuse, 16515 Oranienburg, ☎ 03301 / 858 – 0, www.orpu.de

Weitere Infos unter www.abvkr.de

**Abwasserbetrieb Stadt Rees, Kirchfeld 57 in 47546 Kalkar
Tel. 02824 / 9238-19, Fax 02824 / 9238-15**